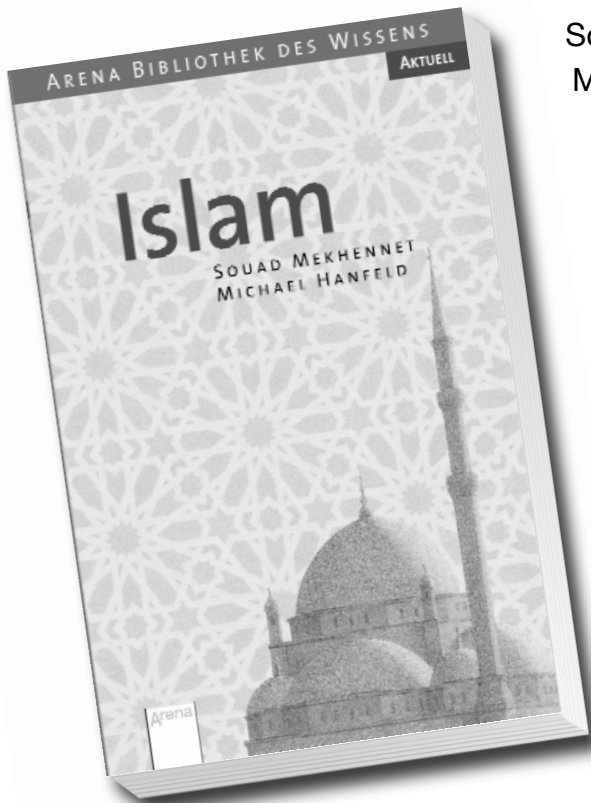


ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 9



Souad Mekhennet
Michael Hanfeld

Islam

ARENA Bibliothek des Wissens / Aktuell
ISBN 978-3-401-06220-4

186 Seiten

Geeignet für die Klassen 5 bis 9

Eine Erarbeitung von Theo Kaufmann

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

Die beiden Autoren beschreiben fundiert die Entstehungsgeschichte und Ausbreitung des Islam. Ein eigenes Kapitel wird zudem dem muslimischen Glauben gewidmet.

Während sich die meisten anderen Bücher über den Islam auf die Beschreibung des Basiswissens über diese Religion beschränken, gehen Mekhennet und Hanfeld ausführlich auf den Terror, der im Namen des Islam verbreitet wird, ein. Den Schluss des Buches bildet "Der Islam in Europa". Hier wird unter anderem auch das Thema *Frauen und Kopftuch* nicht nur angeschnitten, sondern in die Tiefe gehend dargestellt und diskutiert.

Arena

Zu den Autoren

Souad Mekhennet ist Journalistin und arbeitet in Deutschland und im Ausland über den Nahen Osten, Islamismus und Terrorismus, u. a. für die „New York Times“ und das ZDF. Im Rahmen ihrer journalistischen Arbeit bereiste sie intensiv den Nahen Osten und interviewte Vertreter verschiedenster, auch radikaler Gruppen. Als in Deutschland geborenes Kind muslimischer Einwanderer ist sie sowohl dem östlichen als auch dem westlichen Kulturkreis verbunden.

Michael Hanfeld leitet die Medienseite der FAZ und ist Spezialist für Pakistan und Afghanistan. Er befasst sich besonders mit den arabischen Medien und dem Internet und hat zu Recherchezwecken das Paschtunen-Gebiet in Afghanistan und im Norden Pakistans ausgiebig bereist.

Eignung für den Unterricht

Im vorliegenden didaktischen Material wird ausschließlich auf die Kapitel "Die Entstehungsgeschichte des Islam" und "Der muslimische Glauben" eingegangen.

Die aktuelle politische Seite des Islam hingegen ist so komplex, diffus und unübersichtlich, dass es uns vermessen erscheint, dazu objektive Materialien anzubieten. Außerdem werden fast täglich in den Medien Themenaspekte behandelt, die direkt oder indirekt mit dem Islam zusammenhängen. Diese können im Unterricht spontan aufgegriffen werden und sind für Schüler wegen ihrer Aktualität sicher interessanter, als wenn sie mit "alten", dann vielleicht schon Geschichte gewordenen Textmaterialien konfrontiert werden.

Zudem gibt es im Buch geeignete Zeitungsberichte sowie Kurzartikel, die gute Gesprächsanlässe bieten. Und schließlich hält das Buch Interviews mit einem muslimischen Kämpfer und mit zwei muslimischen Frauen bereit, die das Pro und Kontra des Kopftuchtragens kontrovers diskutieren. Last but not least ist ein Interview mit einem jungen Imam abgedruckt.

Didaktischer Kommentar und Lösungen

Steckbrief Prophet Mohammed

Lösungen: 570 in Mekka - Abdullah, Amina - Großvater Abd al-Muttalib - Hirte, Händler - Ehrlichkeit, gute Bildung - großzügig, behandelt alle Menschen mit Respekt - 595 - Khadija - 610 - 613 - 619 - 622 - 8. Juni 632

Steckbrief Koran

Lösungen: Suren - Thema - Geschichten, Regeln und Vorschriften - der Länge nach absteigend - Offenbarungen in Mekka und Medina - arabisch - Adam, Noah, Abraham, Moses, Christus

Sprüche des Propheten Mohammed

Es gibt im christlichen Bereich Vorurteile und Unkenntnis in Bezug auf den Islam. Diese sollen wenigstens ein wenig relativiert werden, indem sich die Schülerinnen und Schüler mit Sprüchen des Propheten Mohammed beschäftigen, von denen einige doch auch dessen Weisheit belegen.

Forscheraufgabe: Wichtige islamische Gebäude

Ausgehend von der neuen Aufgabenkultur sollten Schülerinnen und Schülern mehr als bisher üblich offene Aufgaben gestellt werden. Es wird bei diesem "neuen" Aufgabentyp offen gelassen, wie sie zu ihren Lösungen kommen

Der Koran und die Scharia - islamische Wertevorstellungen

Lösungen: Koran - Propheten - Gerechtigkeit - Wahrheit - eitel - ärmeren/armen - verbietet - keusch - gleichgestellt - Ehe - Nationen - Kopftuch - Hand - getrennt - Schweinefleisch

Die fünf Säulen des Islam

Das Glaubensbekenntnis:

Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Mohammed der Gesandte Allahs ist.

Das Gebet

Fünfmal - im Morgengrauen, mittags, nachmittags, abends, nach Einbruch der Nacht - Muezzin - arabisch - Allah ist am Größten, "Glaubensbekenntnis", Auf zum Gebet, Auf zum Wohlergehen - Gesicht, Hände und Unterarme waschen, über Haare, Ohren, Füße streichen - Mekka

Almosensteuer

je nach Einkommen oder Vermögen - nur (armen) Muslimen - Ramadan

Fasten im Monat Ramadan

s. S. 57 - 59

Besuch der heiligen Stadt Mekka -die hadsch

s. S. 59 - 61

Das Fasten während des Monats Ramadan

Die PISA-Experten schlagen verschiedene Methoden vor, wie das kognitive Verarbeiten von Gelesenem am besten verankert werden kann. Die Methode, Textabschnitte mit Überschriften zu versehen, gehört dazu. Sollten Schülerinnen und Schüler damit Schwierigkeiten haben, können auch Schlüsselwörter des Abschnittes als "Überschrift" gewählt werden.

Der Besuch der heiligen Stadt Mekka

Lösungen: einmal - siebenmal - weiße - letzten - Zuckerfest - Hammel - Hadschi - die, die die Möglichkeit haben

Glossar zum Islam

Wichtige Begriffe und Sachverhalte zum Thema, die im Buch erläutert werden, werden nochmals in Kürze dargestellt. Es sind aber auch Begriffe aufgeführt, die im Buch nicht aufgeführt sind, aber die Schülerinnen und Schüler interessieren könnten (z.B. "Dschinnen").

Das Hidschra-Jahr

Neben der fächerübergreifenden Komponente (Mathematik) sollen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit Jahreszahlen beschäftigen, die weit über die Gründungszeit des Islam hinausgehen, aber für die Weltgeschichte eine Rolle spielten.

Ein Märchen aus 1001-Nacht

Als projektartige Erweiterung zur Behandlung der Lektüre, könnten im Fach Deutsch einige Märchen aus 1001-Nacht gelesen werden. Das Auswahlkriterium könnte ein aufzuzeigender Bezug zum Thema Islam sein.

Diverse Such- und Forscheraufgaben

Auch dieses Arbeitsblatt soll dem fächerübergreifenden Prinzip gerecht werden. So geht es bei Aufgabe 1 um die Untersuchung von islamischen Namen. Interessant könnte dabei sein, festzustellen, dass viele Wortbausteine von islamischen Vornamen mit diesem Glauben direkt in Beziehung zu setzen sind.

Einen Bezug zu Erdkunde bietet die Aufgabe 1.

In guten Atlanten oder im Internet können Ergebnisse gefunden werden.

Aufgabe 3: Über den Koran weiß man im christlichen Bereich relativ "viel". Deshalb sollen sich die Schüler mal speziell mit der Sunna beschäftigen und darüber recherchieren.

In der Aufgabe 4 kommt das Fach Geschichte ins Spiel. Bei den meisten Städten können die Schülerinnen und Schüler durchaus zu unterschiedlichen richtigen Lösungen kommen.

Silberrätsel: Rund um den Islam

Lösungen: 1. Mohammed - 2. Hingabe - 3. Würfel - 4. Mekka - 5. Stellvertreter - 6. Koran - 7. Felsendom - 8. Moschee - 9. Schweinefleisch - 10. Monotheismus

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

Steckbrief Prophet Mohammed

Geburtsjahr und -ort: _____

Name des Vaters und der Mutter: _____

Wichtigster Erzieher: _____

Beruf als kleiner Junge und als junger Mann: _____

Sein "Leumund": _____

Charaktereigenschaften: _____

Jahr der Heirat: _____

Name der Ehefrau: _____

Erste Offenbarung im Jahr: _____

Beginn der öffentlichen Verkündigung: _____

Tod seiner Ehefrau und seines Onkels Abu Talib: _____

Umzug von Mekka nach Medina und neue Zeitrechnung (Jahr 1): _____

Todestag des Propheten: _____

Steckbrief Koran

Koran ist eingeteilt in: _____

Jeder Abschnitt ist mit Folgendem überschrieben: _____

Die Abschnitte enthalten: _____

Ordnung der Abschnitte: _____

Grobunterteilung des Koran: _____

Sprache: _____

Weitere im Koran genannte "Propheten": _____

Arbeitsblatt 2**Sprüche des Propheten Mohammed**

Welcher der folgenden Sprüche gefällt dir am besten? Begründe deine Meinung.

1. Erst binde dein Kamel an, dann vertraue auf Gott.
2. Gott ist Einer, ihm gleicht keiner.
3. Wer keine Geduld hat, der hat auch keinen Glauben.
4. Der wahre Glaubenskämpfer ist jemand, der seine Gelüste um Gottes Willen bekämpft.
5. Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie die Atemzüge des Menschen.
6. Keiner von euch ist wirklich gläubig, solange er nicht für seinen Bruder das Gleiche wünscht wie für sich selbst.
7. Sprecht, damit man euch erkennt, denn der Mensch ist unter seiner Zunge verborgen.
8. Die Seelen sind wie Heere: Diejenigen, die sich kennen, vereinigen sich, und diejenigen, die sich nicht mögen, spalten und bekriegen sich.
9. Befrage dein Herz um ein Rechtsgutachten, selbst wenn die Juristen schon eins gegeben haben!
10. Gott schickt keine Krankheit, ohne auch das Heilmittel zu schicken.
11. Jedes Werk ist fruchtlos, das nicht mit der Anrufung Gottes beginnt.
12. Der Lebensunterhalt sucht nach dem Menschen, so wie dieser nach ihm sucht.
13. Kein Gebet ist gültig, wenn das Herz nicht dabei ist.
14. Wer die Pilgerfahrt macht und währenddessen nichts Böses tut oder sagt, der kehrt wie neugeboren zurück.
15. Das Herz ist das Haus Gottes.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 3

Forscheraufgabe: Wichtige islamische Gebäude

Mache Recherchen und suche Informationen zu folgenden wichtigen islamischen Gebäude.

Große Moschee in Mekka

Imam-Ali-Moschee in Nadschaf

Hussein-Moschee in Kerbela

Felsendom in Jerusalem

Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem

Alhambra in Granada

Moschee des Propheten in Medina

Arbeitsblatt 4**Der Koran und die Scharia - islamische Wertevorstellungen**

Fülle die Lücken des Textes aus.

Der _____ und die Sunna bilden die Grundlage für die Scharia. Die Sunna überliefert die Gesamtheit der Aussprüche, Entscheidungen und Verhaltensregeln des _____ Mohammed.

Aber auch im Koran sind sehr viele Werte und Verhaltensregeln für Muslime aufgezählt. Dazu zählen Barmherzigkeit und _____. Die _____ und Wahrhaftigkeit gelten als die wichtigsten Tugenden. Muslime sollen nicht gierig, neidisch oder _____ sein. Reiche Muslime sollen _____ Menschen helfen und großzügig sein. Der Koran _____ die Tötung von Menschen.

Es gibt das Gebot _____ zu sein, das heißt, Sexualität außerhalb der Ehe ist verpönt, ebenso wie Ehebruch. Frau und Mann sind im Islam vor Gott in jeder Hinsicht _____. Nach dem Koran und nach der Sunna dürfen Frauen nicht zu einer _____ gezwungen werden und haben das Recht, Bewerber abzulehnen.

Während muslimische Männer das Recht haben, auch Angehörige des Judentums oder des _____ zu heiraten, haben dieses Recht muslimische Frauen nicht.

Meist sind Frauen die _____ eines Ehrenmordes. Dieser sogenannte Ehrenmord lässt sich aus dem Koran nicht begründen. Hinter dieser Tat steht die Vorstellung, dass nur mit der Tötung eines Menschen die _____ der Familie wiederhergestellt werden könne. Übrigens haben die Vereinten _____ ermittelt, dass in 14 Ländern dieser Erde Ehrenmorde verbreitet sind.

Während z.B. im Iran und in Saudi-Arabien Frauen ein _____ tragen müssen, gehen in Marokko, Syrien und in der Türkei viele Frauen ohne diese Kopfbedeckung aus.

In strenggläubigen Familien gibt man sich, auch zur Begrüßung bei privaten Einladungen oder danach zur Verabschiedung, dem anderen Geschlecht nicht die _____. Die Frauen sitzen von den Männern _____.

Der Verzehr von _____ ist, wie übrigens im Judentum auch, verboten.

Arbeitsblatt 5**Die fünf Säulen des Islam****Die erste Säule: Das Glaubensbekenntnis**

Notiere das islamische Glaubensbekenntnis auf die Leerzeilen:

Wenn man zum Islam übertreten will, reicht dafür das Aussprechen dieses Glaubensbekenntnisses.

Die zweite Säule: Das Gebet

Fülle den Mini-Steckbrief aus:

Häufigkeit: _____

Gebetszeiten: _____

"Gebetsrufer" in islamischen Ländern: _____

Sprache des Gebetsrufs: _____

Inhalt des Gebetsrufs: _____

Ritual vor dem Gebet: _____

Gebetsrichtung: _____

Die dritte Säule: Die Almosensteuer

Höhe der Almosensteuer: _____

Nutznießler der Almosensteuer: _____

Zeit, in der die Almosensteuer fällig ist. _____

Die vierte Säule: Das Fasten während des Monats Ramadan

Finde zu jedem Abschnitt eine Überschrift oder schreibe das Schlüsselwort auf die Leerzeile.
Diskutiert eure (unterschiedlichen) Ergebnisse.

Jeweils im Monat Ramadan fasten gläubige Muslime. Der Ramadan im islamischen Jahr verschiebt sich jedes Jahr im Vergleich zum gregorianischen Kalender um elf Tage nach vorne.

Mit dem Fasten beginnt man als Muslim vom Beginn der Morgendämmerung an. Während des ganzen Tages sollte nichts gegessen und getrunken werden. Nach Sonnenuntergang darf das Fasten gebrochen werden.

Das Brechen des Fastens beginnt bei gläubigen Muslimen mit einem Ritual. Sie essen eine Dattel und trinken ein Glas Milch. So soll es Prophet Mohammed auch gemacht haben. Der Fastenmonat Ramadan geht mit dem Fest des Fastenbrechens zu Ende.

Für alle erwachsenen Muslime ist das Fasten Pflicht. Ausnahmen dürfen nur Kranke und Frauen, die schwanger sind oder ihre Periode haben, machen.

Das Fasten soll zwei Gründen dienen. Vor allem sollen sich die Menschen in dieser Zeit auf ihren Glauben und auf Allah konzentrieren. Zum anderen soll dadurch auch das familiäre und gemeinschaftliche Miteinander gestärkt werden. Wenn die Sonne untergegangen ist, versammelt sich die ganze Familie, um am reich gedeckten Tisch das Fasten zu brechen.

Das Essen während des Fastenmonats besteht meist aus mehreren Gängen. In vielen islamisch geprägten Ländern gibt es im Ramadan auch besondere Süßigkeiten zu kaufen.

An vielen Orten gibt es Stellen, an denen an die Armen Essen verteilt wird. Dies ist nicht nur ein Kann, sondern laut den islamischen Regeln ein Muss.

Die fünfte Säule: Der Besuch der heiligen Stadt Mekka

In jedem Satz findest du drei Varianten. Wähle die richtige aus und streiche die beiden falschen aus.

einmal

Jeder Muslim sollte zweimal im Leben eine Pilgerfahrt nach Mekka machen.

dreimal

dreimal

Zur Pilgerfahrt gehört, dass man siebenmal die heilige Kaaba in Mekka umschreitet.

zwölfmal

schwarze

Wenn die Pilger um die Kaaba kreisen, haben sie graue Pilgergewänder an.

weiße

ersten

Name:

Klasse:

Datum:

Die Pilgerfahrt findet im zweiten Mondmonat statt.

letzten

Zuckerfest

Im Pilgermonat findet auch das sogenannte Mekkafest statt.

Opferfest

einen Hammel.

An diesem Festtag schlachten die Muslime ein Lamm.

eine Ziege.

Hadschi.

Die Pilgerfahrt heißt auf Arabisch Hadsch.

Hader.

alle Muslime

Es ist für reiche Muslime Pflicht die Pilgerfahrt zu machen.

die, die die Möglichkeit dazu haben

Arbeitsblatt 6**Das Hidschra-Jahr**

Das christliche Jahr 622 ist das Jahr 1 des Islam. Nun kann man aber, will man ein christliches Jahr in das entsprechende islamische Jahr umrechnen, nicht einfach minus 622 rechnen, da das islamische Jahr ja 11 Tage kürzer ist.

Um das zu bewerkstelligen, muss man folgende Formel anwenden:

- Man zieht vom christlichen Jahr 622 ab.

$$2009 - 622 = 1387$$

- Dann multipliziert man das Ergebnis mit 1,03125.

Das ist das, was herauskommt, wenn man 33 durch 32 teilt.

$$1387 \times 1,03125 = 1430$$

Das christliche Jahr 2009 entspricht also dem islamischen Jahr 1430.

Rechne folgende christliche Jahreszahlen in islamische Jahreszahlen um und notiere sie in die Klammer.

- 658 (): Spaltung der Muslime in Schiiten und Sunniten
711 (): Beginn der arabischen Eroberung Spaniens
732 (): Die Araber dringen nach Frankreich vor, werden aber von Karl Martell zurückgeschlagen.
987 (): Ein Bagdader Buchhändler erwähnt 1001 Nacht in seinem Katalog.
1096 (): Pabst Urban II. ruft den ersten Kreuzzug aus, damit das Heilige Land für die Christen zurückerobert wird. Drei Jahre später "befreien" die Kreuzritter Jerusalem von den Muslimen.
1225 (): Die spanischen Christen erobern Analusien. Nur Granada bleibt muslimisch.
1492 (): Die Christen erobern Granada zurück.
1529 (): Die Türken belagern vergeblich Wien
1798 (): Napoleon erobert Ägypten und bringt Orientalisten und Ägyptologen mit, die das Land erforschen.
1830 (): Die Franzosen besetzen Algerien.
1923 (): Mustafa Kemal (Atatürk) wird Präsident der Türkei.
1928 (): Der Islam wird als Staatsreligion in der Türkei abgeschafft.
1948 (): Gründung Israels, erster arabisch-israelischer Krieg endet mit der Vertreibung der Palästinenser.
1967 (): Sechs-Tage-Krieg. Israel besetzt den Gaza-Streifen und das Westjordanland.

Arbeitsblatt 7**Ein Märchen aus 1001-Nacht**

Viele Märchen aus 1001-Nacht haben im Gegensatz zu unseren Volksmärchen eine "Botschaft". Was will dieses Märchen dem Leser sagen?

Eines Tages ging Kalif Ar-Raschid mit seinem Wesir Dschafar und Abu Nuwas aus. Am Rande der Stadt sahen sie einen armen, alten Mann, der gebeugt auf einem Esel saß. Harun Ar-Raschid bat seinen Wesir, den alten Mann zu fragen, was sein Ziel sei und was er dort wolle. Dieser fragte, wie ihm befohlen war nach. Der alte Mann antwortete:

"Ich komme aus der Wüste und hoffe, dass ich in Bagdad ein Heilmittel für meine schwachen und kranken Augen finde."

Als der Kalif das hörte, befahl er seinem Wesir:

"Führe den alten Mann ein bisschen an der Nase herum."

Da sagte der Wesir zum alten Mann:

"Wenn ich dir eine Medizin verschreibe, welche deinen Augen hilft, was gibst du mir dann als Lohn?"

Daraufhin meinte der alte Mann, der sehr arm war und deshalb die Medizin nicht würde bezahlen können:

"Allah, der Barmherzige, möge dir statt meiner die Medizin bezahlen. Das ist auf jeden Fall mehr als das, was ich dir zahlen könnte."

Der Wesir antwortete:

"Hör mir gut zu: Die Medizin, die ich dir jetzt verrate, ist streng geheim. Nimm 50 Gramm Wind, 50 Gramm Sonnenstrahlen, 50 Gramm Mondschein und 50 Gramm Lampenlicht. Mische das ganze und lasse es 120 Tage an der frischen Luft liegen. Nimm dann einen Mörser ohne Boden und zerkleinere es. Anschließend musst du das Zerkleinerte in eine zerbrochene Schüssel tun und stelle alles noch einmal sieben Tage an die frische Luft.

Danach ist die Medizin fertig und du kannst, während du schläfst, zwölfmal täglich etwas davon in deine kranken Augen tun. Das wird sie wieder gesund machen."

Der alte Mann hörte sich das in aller Ruhe an. Dann hob er seinen Hintern vom Esel hoch und ließ einen Pupser, der fürchterlich stank. Daraufhin meinte er:

"Nimm diesen Wind als Bezahlung dafür, dass du mir diese Medizin verschrieben hast."

Da lachte der Kalif Harun Ar-Raschid über die Schlagfertigkeit des alten Mannes und ließ ihm tausend Goldstücke geben. Mit diesem Geld ging der alte Mann in die beste Apotheke Bagdads und ließ sich dort ein Heilmittel geben, das seine Augen wieder gesund machte.

Arbeitsblatt 8**Diverse Such- und Forscheraufgaben**

1. Es gibt typische islamische Namen. Zum Beispiel der Name Abdallah, in dem die Wörter Abd (Sklave) und Allah (Gott) stecken. Finde weitere typisch islamische Namen:

2. In welchen Staaten der Erde leben in der Mehrzahl Muslime?

3. Was weißt du alles über die Sunna? Schreibe die Fakten, die du kennst, in Stichworten auf.

4. Folgende Städte haben für den Islam eine (positive oder negative) Bedeutung. Notiere diese in Stichworten zur jeweiligen Stadt.

Bagdad: _____

Córdoba: _____

Damaskus: _____

Istanbul: _____

Jerusalem: _____

Kairo: _____

Medina: _____

Mekka: _____

Wien: _____

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 9

Silberrätsel: Rund um den Islam

be - dom - fel - fel - fleisch - ga - ham - hin - is - ka - ko - med - mek - mo - mo - mo - mus -
ne - no - ran - schee - schwei - sen - stell - ter - the - tre - ver - wūr

1. Name des größten islamischen Propheten
2. Bedeutung des Wortes "Islam"
3. Übersetzung des Wortes "Kaaba"
4. Geburtsort des Propheten
5. Bedeutung des Begriffs Kalif
6. Das heilige Buch des Islam
7. Wichtiges Gebäude des Islam
8. Gebetshaus im Islam
9. Nahrungsmittel, das für gläubige Muslime verboten ist
10. Griechischer Begriff für "Glauben an einen Gott"

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Glossar zum Islam

Dschinnen

Im Koran ist von Dschinnen die Rede. Dschinnen sind Luftgeister, die in das Leben von Menschen eingreifen können. Nach dem Koran hat Allah die Dschinnen aus einem Feuergemisch geschaffen.

Fatwa

Der schiitische Revolutionsführer Khomeini im Iran hat im Jahre 1989 in einer Fatwa den Schriftsteller Salman Rushdie zum Tode verurteilt, weil Rushdie in seinem Buch "Satanische Verse" den Propheten angeblich schlecht dargestellt hat.

Gebetsrichtung

Muslime richten sich bei ihren Gebeten in Richtung Mekka. Für gläubige Muslime ist es sehr wichtig, dass sie diese Gebetsrichtung kennen. In der islamischen Welt sind daher in vielen Hotels in den Zimmern an der Decke Pfeile, die anzeigen, in welcher Richtung Mekka liegt.

Hadithe

So wie der Koran Suren hat, hat die Sunna Hadithe. Die meisten sind wie Gesetze und Vorschriften für die gläubigen Muslime. Für diese sind die Vorschriften aus den Hadithen genauso wichtig wie die aus dem Koran.

Haschemiten

Die Menschen der Sippe, aus der übrigens der Prophet Mohammed stammt, nennt man Haschemiten. So stammt z.B. die Königsfamilie in Jordanien aus der Sippe der Haschemiten ab. Offiziell heißt Jordanien deshalb Haschemitisches Königreich Jordanien.

Hidschra-Jahr

Das Hidschra-Jahr ist im Gegensatz zum christlichen Jahr das islamische Jahr und entspricht damit dem Mondjahr. Dieses ist heute noch gültig. Umgerechnet entsprechen 32 Sonnenjahre etwa 33 Mondjahren, da dieses 11 Tage weniger hat.

Islam (Wortbedeutung)

Das Wort Islam ist mit dem Wort Salam verwandt. Salam ist das arabische Wort für Frieden. Und da Islam die gleiche Wortwurzel hat, kann man Islam auch mit Frieden übersetzen. Der Islam wäre daher von der Grunddefinition her die Religion des Friedens.

Kaaba

Kaaba bedeutet auf deutsch "Würfel". Nach dem Koran soll Abraham die Kaaba gebaut haben. Sie beherbergt den so genannten schwarzen Stein. Dieser gilt schon seit alter Zeit als Heiligtum. Dabei handelt es sich um das Stück eines Meteoriten.

Minarett

Alle Moscheen haben eines gemeinsam: das Minarett. Diese sind das Wahrzeichen des Islam. Das Wort kommt aus dem arabischen Wort für Leuchtturm. Vom Minarett aus ruft der Muezzin zu den Gebetszeiten zum Gebet.

Schiiten und Sunniten

Die Schiiten unterscheiden sich von den Sunniten dadurch, dass sie Muawiya (auf den sich die Sunniten beziehen) ablehnen und sich stattdessen auf Ali und seinen Sohn berufen. Das hat mit der Zeit dazu geführt, dass Schiiten andere Festtage und Heiligtümer haben.